

Fortbildung

Einführung in die situations- und alltagsorientierte Aphasietherapie

Die Anforderungen des ICF räumen der Alltagsorientierung des therapeutischen Handelns auch in der Aphasietherapie einen zentralen Stellenwert ein. So soll sich der aphasische Patient in Alltagssituationen verständigen können (wenn auch oft auf elementarem Niveau) oder imstande sein, Alltagstexte adäquat zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, dass das Üben mit Aphasikern stets anwendungsorientiert ist und einen Alltagsbezug aufweist. Darüber hinaus sollte es in einem strukturierten sprachdidaktischen Rahmen stattfinden, in dem in verschiedenen Modalitäten und auf verschiedenen sprachlichen Ebenen an den spezifischen aphasischen Symptomen gearbeitet wird.

Diesen Anforderungen kommt der situative Ansatz der Aphasietherapie entgegen. Das Übungsgeschehen geht von einem Situationsbild aus, das den Bezugspunkt für eine ganze Übungssequenz darstellt. Nach Einführung der Situation üben TherapeutIn und PatientIn – je nach Störungsschwerpunkt – Satzmuster, Wortschatzstrukturen o. a., wobei sich jede Übung auf das betreffende Situationsbild bezieht. Anschließend bereiten gesteuerte Dialoge oder Gebrauchstexte die PatientInnen auf authentische Kommunikation und den Einsatz des Geübten im Alltag vor.

In der Seminarveranstaltung wird das Konzept unter kognitionspsychologischen, kommunikativen wie auch sprachdidaktischen Aspekten vorgestellt. Im praktisch orientierten Teil der Veranstaltung werden Aufbau und Schwerpunkte einer Therapieeinheit bei verschiedenen aphasischen Störungsbildern und Schweregraden thematisiert.

Zur Referentin:

Ingrid Weng ist Sprachdidaktikerin und Klinische Linguistin (BKL). Sie arbeitet seit vielen Jahren als Sprachtherapeutin an einer neurologischen Rehabilitationsklinik und ist als Dozentin in der Logopädenaus- und -weiterbildung tätig. Ferner ist sie Autorin zahlreicher Übungsmaterialien für die Aphasietherapie.

Literatur:

- Storch, G./Weng, I. (2010). Der situative Ansatz in der Aphasietherapie, Teil 1: Theoretische Konzepte, Kognitive Lernpsychologie und therapeutische Praxis. Forum Logopädie 3 (24) ,14-20.
 - Storch, G./Weng, I. (2010). Der situative Ansatz in der Aphasietherapie, Teil 2: Sprachdidaktische Grundlagen für die therapeutische Arbeit. Forum Logopädie 4 (24), 22-29.
-

Termin: Samstag, **02.03.2013** von 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Logopädische Praxis Angela Küttner
take-off Gewerbepark 3
78579 Neuhausen ob Eck
Tel. 07467/9105144

Umfang: 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
(es werden **8 Fortbildungspunkte** vergeben)

Kursgebühr: 100 € (incl. Pausengetränke und Skript)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt verbindlich per E-Mail. Bitte schicken Sie eine Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an

Angela Küttner
logo-kuettner@t-online.de

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr von 100 Euro bis zum 15.2.2013 auf folgendes Konto:

Kontoinhaberin: Angela Küttner
Kontonummer: 854 30 57
BLZ: 643 500 70 KSK Tuttlingen

Als Verwendungszweck geben Sie bitte das Stichwort „Aphasieseminar Neuhausen“ und Ihren Namen an.

Absageregelung:

Bei Absagen bis zum 20.2.2013 wird die Gebühr erstattet. Außerhalb dieser Frist werden 50% der Seminargebühr einbehalten, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann.

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an
Angela Küttner Tel. 07777-92 99 54 (privat)